

# Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WILDER KAISER

Bericht über die

**Umsetzungsphase**

Weiterführungsphase I

**Zwischenbericht**

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2022 – 30.06.2023

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Wilder Kaiser
Geschäftszahl der KLAR!	C265608
Trägerorganisation, Rechtsform	Planungsverband 30 Wilder Kaiser, Körperschaft öffentlichen Rechts
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 9864 Die Region Wilder Kaiser liegt im Osten Tirols. Im Norden liegt das felsige Kaisergebirge und südlich wird die Region durch die sanften Grasberge der Kitzbüheler Alpen abgegrenzt. Zwischen den beiden Gebirgszügen liegt der Talbereich, welcher die Siedlungsbereiche eingrenzt. Die Talbereiche sind größtenteils stark zersiedelt. Kleinere Gewässer und Wälder strukturieren zudem den Naturraum der Region.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.pv-wilderkaiser.at">www.pv-wilderkaiser.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Dorf 45 6351 Scheffau am Wilden Kaiser
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Caroline Felder <a href="mailto:caro.felder@pv-wilderkaiser.at">caro.felder@pv-wilderkaiser.at</a> 0664 8515 822 Energie- und Nachhaltigkeitsmanagerin Internationale Veranstaltungs-Kommunikation 20h Planungsverband 30 Wilder Kaiser
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

**Spezifische Situation & Betroffenheit:** Erhebungen der ZAMG in der KLAR! Wilder Kaiser Region zeigen, dass die Klimaveränderung in der Region spürbar sein wird. Das bisher kaltgemäßigte Klima mit kurzen Vegetationsperioden wird mit neuen Risiken und Herausforderungen konfrontiert sein. Der Anstieg der Durchschnittstemperatur hat zur Folge, dass es im Winter zu einer maßgeblichen Veränderung des bisherigen Klimas geben. Derzeit liegt die Anzahl der Frost-Tau-Wechseltage in der Region bei etwa 40 bis 60 Tagen. Bei geringer Anstrengung im Klimaschutz kann die Anzahl der Frost-Tau-Wechseltage auf 20 bis 40 Tage im Jahr sinken. Dieses Szenario bringt große Herausforderungen für den Wintertourismus in der Region. Eine weitere Veränderung stellt die Verschiebung der Vegetationsperiode dar. Diese beträgt aktuell für Region etwa 6 Monate. Die Dauer könnte sich bis ins Jahr 2070 um 4 Wochen verlängern und somit insgesamt 7 Monate dauern, was Chancen für die Landwirtschaft mitbringt, aber auch Herausforderungen, da Almbetriebe schneller zuwachsen und mehr Pflege und Rodungen benötigen. Niederschlagsereignisse sind aufgrund ihrer Abhängigkeit von sehr vielen Faktoren schwierig zu prognostizieren. Ein Anstieg von Extremereignissen wie Starkregen oder Gewitter ist jedoch sehr wahrscheinlich, zudem könnten diese deutlich intensiver ausfallen als bisher. Dadurch werden vor allem Hangwässer, Bodenerosion oder Massenbewegungen in Zukunft eine große Herausforderung bleiben.

### Ziele (Auszug, aus dem Leistungsverzeichnis):

- Öffentlichkeitsarbeit der KLAR!, Vertiefung des Wissens zu Klimawandel und Auswirkungen, Vorbereitung auf Klimawandel, Sensibilisierung für einen energie-/ ressourcenschonenden Lebensstil.
- Betroffenheit der Almbauern aufgreifen und reduzieren, Bewusstsein sensibilisieren
- Verletzlichkeit durch Naturgefahren und weitere Krisen reduzieren
- Präventive Informationen zur Krisenvorsorge, um die Resilienz in der Bevölkerung zu heben
- Informationsreihe zu klimafitem Bauen um Gemeinden und Privaten zur Umsetzung zu animieren
- Achtsamer Umgang mit Wasser schärfen und die Wasserspeicherkapazität in der Region zu erhöhen
- Zugang zu Trinkwasserstellen erhöhen und die Bedeutung des Wassers hervorheben
- Resilienz des Naturraum erhöhen
- Entwicklung eines gemeinsamen Raum-Leitbild der Region
- Entwicklung einer Strategie zur Minderung der negativen Klimafolgen in der Landwirtschaft
- Vorstellung landwirtschaftlicher Produkte, die in der Region aufgrund vom Klimawandel neu möglich sind um weitere innovative Projekte zu fördern
- Präventionsmaßnahmen Hitzeschutztipps

### Themenschwerpunkte:

- Präventive Bewusstseinsbildung zu invasiven Pflanzenarten und Vermeidung der Ausbreitung
- Achtsamer Umgang mit Wasser schärfen und die Wasserspeicherkapazität in der Region zu erhöhen
- Zugang zu Trinkwasserstellen erhöhen und die Bedeutung des Wassers hervorheben
- Resilienz des Naturraum erhöhen
- Information zur Krisenvorsorge in der Bevölkerung, um Resilienz der Bevölkerung in Krisensituationen erhöhen
- Hitzeschutz-Maßnahmen

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Die folgenden Akteure und Institutionen der KLAR! Wilder Kaiser sind in der aktuellen Umsetzungsphase beteiligt:

**Gemeindeebene:**

- Bürgermeister
- Amtsleiter:innen
- Energie- und Umweltausschuss
- Bauhofmitarbeitende
- Waldaufseher
- Ortsbäuer:innen
- Feuerwehr

**Landesebene:**

- Land Tirol
- Energieagentur Tirol
- Klimabündnis Tirol
- Landwirtschaftskammer
- Bezirksforstabteilung

**Wissenschaft und Forschung:**

- BOKU Wien
- Universität Innsbruck

**Sonstige Partner, Verbände und Vereine:**

- Tourismusverband
- Freiwilligenzentrum
- Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen
- Obst- und Gartenbauverein

**Schulen, Bildung und Kultur:**

- Ländliches Fortbildungsinstitut

**Neu hinzugekommene Akteure:**

- Abfallwirtschaftsverband

Der Abfallwirtschaftsverband kam über das Neophyten Projekt und der Ausbildung als Neophyten Facharbeiter als neuer Akteur dazu und aus der Zusammenarbeit ergeben sich in Zusammenarbeit mit der Umweltabteilung Land Tirol eine erweiterte Strategie für eine regional bzw. landesweit einheitliche Informationskampagne.

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	<b>1</b>
Titel:	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
Start (TT.MM.JJ)	06/22
Ende (TT.MM.JJ)	06/24
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>AP. 1.1. KLAR! Büro</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung des KLAR! Büros in der Gemeinde Scheffau als zentrale Anlaufstelle für Anliegen der Bürger;innen</li> </ul> <p>AP 1.2. KLAR! Stammtisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung eines KLAR! Stammtisches im Online-Format im Januar 2023 zum Thema Klimafittes Bauen. Der nächste Online-Stammtisch ist im Januar 2024 geplant.</li> <li>- Teilnahme am Dialog Naturschutz, initiiert vom TVB Wilder Kaiser und Präsentation der KLAR! Region.</li> </ul> <p>AP 1.3. Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung Social Media Kanäle Facebook, Instagram</li> <li>- Social Media Management, Vorstellung Maßnahmen, Einladungen und Ankündigung Veranstaltungen, Nachberichtserstattung</li> <li>- Regelmäßige Berichte in Regionalmedien (Ellmauer Zeitung, Tiroler Tageszeitung)</li> <li>- 2x Newsletter Versand „Dahoam Newsletter“ in Kooperation mit dem Tourismusverband Wilder Kaiser</li> <li>- Vernetzungstreffen der Tiroler KLAR! (regelmäßig, alle 2-3 Monate)</li> <li>- Vernetzungstreffen Land Tirol Klima-Netzwerktreffen 16.6.2023</li> <li>- Vernetzungstreffen KLAR! Tiroler Unterland und KLAR! Pinzgau</li> <li>- Regelmäßige Vernetzung mit KLAR! Nachbarregionen KLAR! regio3 und KLAR! Alpbachtal</li> <li>- Vernetzung mit lokalen Akteuren (Klimarat)</li> </ul>
Ziele	<p>Die Ziele der Maßnahme 1 sind größtenteils erreicht und das Bewusstsein zu Klimawandel und Klimawandelanpassung in der Region wird durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit erhöht.</p> <p>Um die Ziele vollständig zu erreichen ist 1x Stammtisch im Januar 2024 geplant und mindestens 4 weitere Newsletteraussendungen (September, Januar, April, Juni).</p> <p>Zudem werden weiterhin Informationen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung durch die Regionalzeitung und Beiträge auf der Homepage und den Gemeinden Webseiten, Gem2Go vorbereitet, verschickt und publiziert.</p>

<p>Meilensteine</p>	<p>Die geplanten Meilensteine wurden alle erfüllt und die Öffentlichkeitsarbeit wird kontinuierlich fortgesetzt.</p> <p>Einrichtung KLAR Büro</p> <p>Themenwahl und Organisation Stammtisch</p> <p>Erstellung Infoflyer und Roll Up</p> <p>Erstellung Social Media Konzept</p> <p>Erstellung Beiträge für Lokalmedien</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Von den geplanten Leistungsindikatoren wurden 1 von 2 Stammtischen durchgeführt und 2 von 6 Newsletteraussendungen versendet. Die restlichen Leistungsindikatoren wurden zur Gänze erfüllt.</p> <p>1 Stammtische 2 Newsletteraussendungen 5 Beiträge in Lokalmedien Erstellung Social Media Kanäle (FB, IG) und regelmäßige Updates mit Community Management 1 Infoflyer und Roll UP Vorstellung KLAR! Managerin in Gemeindeausschüssen / Sitzungen Teilnahme an regionalen Netzwerkveranstaltungen und Dialogen zu Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit entsprechen den Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung, da es sich um softe Maßnahmen mit dem Ziel der Bewusstseinssteigerung und Wissenszuwachs handelt. Die publizierten Beiträge setzen auf eine langfristige Bewusstseinsbildung zu den Folgen des Klimawandels und zeigt Lösungs- und Anpassungsvorschläge auf, um Chancen in der Region aufzuzeigen. Die Beiträge sind auf verschiedenen Kanälen – wie Regionszeitungen, Homepage, Gemeinden, Social Media - veröffentlicht worden, um die verschiedenen Bevölkerungsgruppen und sozialen Gruppen, die sich unterschiedlich informieren, zu erreichen.</p>
<p>Maßnahme</p>	<p><b>2</b></p>
<p>Titel:</p>	<p>Tourismus</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>06/22</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>05/24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>AP 2.1: Klima-wandeln am Wilden Kaiser</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Aktivprogramm Angebotes „Alm erleben“ für klimabewusste Gäste, die die Auswirkungen vom Klimawandel auf Almgebiete – insbesondere Verbuschung – aktiv erleben können. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband wurde das Programm erstellt und wird in Zusammenarbeit mit dem Waldaufseher von Scheffau und dem Almpächter über den Sommer 2023 an 4 Terminen als Halbtagesprogramm auf der Wegscheid-Niederalm in Scheffau angeboten.</li> </ul>

--

AP 2.2. Informationskampagne

- Gespräche mit Kooperationspartner: innen im Tourismusverband
- Recherche Informationen
- Erstellung Konzept Informationskampagne

AP 2.3: Klimabotschafter\*innen

- Ausarbeitung Konzept für Themenweg „Klima“ mit Klimabotschafter Rocky in Going mit Themenschwerpunkten Moor, Boden, Wald.

Ziele

Das Tourismusprogramm „Alm erleben“ wurde erstellt und das Programm wird im Sommer 2023 vom Tourismusverband Wilder Kaiser den Gästen angeboten. Somit wird bei den Gästen, welche die Region besuchen Klimawandel und die damit zusammenhängenden Herausforderungen thematisiert. Interessierte Einheimische können auch am Programm teilnehmen.

Für die Informationskampagne wurden Gespräche mit dem Tourismusverband geführt und Inhalte recherchiert, sowie das Konzept der Informationskampagne erstellt. Die Publizierung der Kampagne ist im zweiten Umsetzungsjahr geplant.

Der neue Klimabotschafter „Rocky“ ist als Konzept ausgearbeitet, aktuell werden die Rahmenbedingungen für einen Themenweg zusammen mit dem Tourismusverband geprüft.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Konzept Klimahelden: Rocky  
 Tourismusprogramm: Kooperationspartner:innen, Erstellung  
 Informationskampagne: Recherche Informationen, Gespräche Kooperationspartner Tourismusverband

1 Konzept für Tourismus-Programm „Klima & Urlaub am Wilden Kaiser“  
 1 Konzept für Informationskampagne zu Klimathemen in der Region

Gute Anpassung

Die Maßnahmen im Themenbereich Tourismus entsprechen der soften und smarten Anpassung, sie entsprechen auch den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, da die die Lebensgrundlage der nächsten Generationen der Almbauern fördern und die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels reduziert. Zum einen wird bei den Touristen in der Region den Klimawandel sichtbar gemacht und zum anderen auch die Almbauern sensibilisiert.

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
Almwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

06/22
03/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

AP 3.1 Trockenheit auf den Almen

- Recherche Anbieter Machbarkeitsstudie

AP 3.2. Phänologieprojekt der Almbauern (Tandem regio3)

- Organisation und Durchführung Workshop „Zukunft der Alm – Klimawandelanpassung auf Almen“

Ziele

Der Workshop „Zukunft der Alm – Klimawandelanpassung auf Almen“ wurde ab Sommer 2022 gemeinsam mit der KLAR! regio3 als Tandemaßnahme und in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Tirol organisiert. Aus dem Workshop ergaben sich die Themenfelder, welche die Almbäuer:innen beschäftigen und auf denen aufbauen die Inhalte für den Leitfaden für Almbauern gesammelt wurden. Gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Tirol ist dieser im Prozess der Ausarbeitung. Die Dialogveranstaltung Almwirtschaft ist in Kooperation mit dem Tourismusverband geplant, um Themen des Tourismus in den Dialog aufzunehmen.

Meilensteine

Kooperation mit Almbäuer:innen

Leistungsindikatoren

1 Workshop Phänologie mit Almbauern

Gute Anpassung

Die Betroffenheit des Klimawandels ist vielfältig für die Almwirtschaft und bei der Maßnahme wurden insbesondere Themen der Trockenheit auf Almen (Brunnen) und der Anstieg der Waldgrenze (Verbuschung), einhergehend mit dem Anstieg der Durchschnittstemperatur und der Verschiebung der Vegetationsperioden mit einer soften Maßnahmen durch Expert:innenvorträge beim Workshop vermittelt und Bewusstsein gebildet.

Die langfristige Bewirtschaftung der Alm bietet die Grundlage für zukünftige Generationen und die Maßnahme ist weder umweltschädlich und wirkt sich nicht auf andere Regionen aus und fördert keine Treibhausgasemissionen. Beim Workshop wurden verschiedene soziale Gruppen, wie Tourismus und Generationen-Themen der Almbauern aufgegriffen.

Maßnahme  
Titel:

**4**  
Katastrophenschutz

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

08/22  
03/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- AP 4.1: Regionaler Katastrophenschutz
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu Regionalem Katastrophenschutz / Blackout, welche durch die Ergebnisse des geplanten Workshops mit Einsatzorganisationen und den Gemeinden erweitert wird.
  - Planung und Konzeptionierung Workshop Kooperationsmöglichkeiten zu regionalem Katastrophenschutz
- AP 4.2. Krisenkommunikation Bürger:innen
- Erstellung Krisenkommunikationsstrategie
  - Publikationen von 1 Beitrag über Katastrophenschutz und Erstellung 1 Broschüre zur Krisenvorsorge in der Bevölkerung
  - Planung Informationsveranstaltung Katastrophenschutz

Ziele

Durch eine regionale Vernetzung und Austausch der Entscheidungsträger:innen steigt die Zusammenarbeit im Katastrophenschutz. Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu Regionalem Katastrophenschutz / Blackout, welche durch die Ergebnisse des geplanten Workshops mit Einsatzorganisationen und den Gemeinden erweitert wird, stärkt die Zusammenarbeit weiter. Die Krisenkommunikationsstrategie, welche aus präventiven Maßnahmen in der Bevölkerung, sowie der generellen Informierung der Bevölkerung und aus Krisenkommunikationsmaterialien für die Gemeinden besteht, ist erarbeitet und die Publikationen fördern die Auseinandersetzung der Bevölkerung mit Vorsorgemaßnahmen. Die Publikationen erfolgen zeitlich geplant in den Gemeindezeitungen, Homepages, Gem2Go (2 schon erschienen).

Meilensteine

Bauftragung und Erstellung Machbarkeitsstudie (50%)  
Aufbereitung Bürgerinformation

Leistungsindikatoren

1 Machbarkeitsstudie zu Regionalem Katastrophenschutz (50%)  
2 Publikationen/Aussendungen Krisenkommunikation Bevölkerung

Gute Anpassung

Die weiche Maßnahme, welche die Krisenkommunikation und Vorsorge der Bevölkerung und der Gemeinden beinhaltet, hat die Akteur:innen der Gemeinden und Bevölkerung in die Maßnahme eingebunden. Die Maßnahme ist weder umweltschädlich, wirkt sich nicht auf andere Regionen aus und fördert keine Treibhausgasemissionen.

Maßnahme  
Titel:

5  
Bauen und Wohnen

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

06/22  
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

AP 5.1: Vorzeigeprojekt ökologisches und klimafittes Bauen

- Vortrag Klimafittes Bauen (Online-Format)
- Abstimmung mit Energieagentur klimaaktiv
- Auswahl Vereinsgebäude Pilotprojekt

AP 5.2: Konzept für natürliche Beschattung

- Ausarbeitung Kriterienkatalog natürliche Beschattung
- Planung Workshops natürliche Beschattung (Juli und August)

AP 5.3: Dachnutzung PV und Dachbegrünung

- Planung Praxistag Dachnutzung (begrüntes Dach und PV), Termin September

Ziele

Zur Erreichung der Ziele wurde ein Vortrag „klimafittes Bauen“ organisiert und im Online-Format durchgeführt. Expert:innen der Energieagentur Tirol, Universität Innsbruck – Holzbau und einem Start-Up Unternehmen gaben eine Wissensgrundlage zu klimafitten und klimawandelangepassten Bauen.

Im Planungsverband wurde ein Vereinsgebäude als Pilotprojekt ausgewählt.

Die Workshops zu natürlicher Beschattung finden 1x im Juli 2023 und 1x im August 2023 statt, der Kriterienkatalog zum Workshop wurde ausgearbeitet.

Der Praxistag Dachnutzung (begrüntes Dach und PV) ist in geplant und findet im September statt.

Meilensteine

---

Leistungsindikatoren

Auswahl Standort Pilotprojekt  
Organisation Workshops und Praxistag

Gute Anpassung

Die Bevölkerung wurde durch die Teilnahme am Vortrag klimafittes Bauen einbezogen. Insbesondere bestand Interesse von jungen Bauwerkern, die sich über eine klimafitte Bauweise informierten. Die softe Maßnahme ist ökologisch verträglich und es sind keine negativen Auswirkungen zu erwarten.

Maßnahme

---

Titel:

6

---

Wasser

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

08/22
05/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

AP 6.1: Regenwassernutzung – Entlastung der Kanalisation

- Identifizierung Best Practice Beispielen
- Recherche Vortragende (Wasser Tirol, Schwammstadtprinzip)
- Recherche Entlastungssysteme
- Informationsbeitrag Medien

AP 6.2: Wildes Klares Kaiserwasser

- Konzepterstellung inklusive Ermittlung Notwendigkeit zusätzlicher Trinkstellen
- Markierung von Trinkbrunnen
- Wassertasting Aktionstag in 3 Gemeinden
- Abklärung LEADER / Landesförderung Trinkbrunnen Budgetierung 4 Trinkbrunnen im Planungsverband

Ziele

Im Arbeitspaket Regenwassernutzung – Entlastung der Kanalisation wurden Best Practice Beispiele und Vortragende recherchiert. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband wurde auf die sehr gute Wasserqualität bei Aktionstagen in den Ortszentren hingewiesen. Konzepterstellung Trinkbrunnen (Identifizierung Trinkstellen, bestehende vor den Vorhang holen, sehr gute Wasserqualität, Erhebung Notwendigkeit neuer Trinkstellen.

Meilensteine

Identifikation Vortragende und Best Practices.  
Definition Standorte Trinkbrunnen  
Check Kooperation LEADER/Land

Leistungsindikatoren

1 Konzept Trinkstellen  
1 Umsetzung Konzept Trinkstellen (50%)

Gute Anpassung

Die Maßnahme Wildes Klares Kaiserwasser sorgt für eine gute Wasserverfügbarkeit und ein leichter Zugang dazu in der Region und ermöglicht insbesondere vulnerablen sozialen Gruppen an warmen Sommertagen Wasser aufzufüllen, um den eigenen Wasserhaushalt stabil zu halten. Im zweiten Arbeitspaket wurden Vortragende und Themen recherchiert und identifiziert und berücksichtigt die Ökosystemleistungen / Wasserspeicherkapazität.

Maßnahme
Titel:

7
Naturschutz

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

07/22
05/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

AP 7.1: Alte Sorten – Neue Arten  
 - Identifizierung Location, Planung Pflanzaktion für Frühjahr 24  
 AP 7.2: Klimafitter Bergwald:  
 - Konzept Musterprojekt Klimafitter Bergwald: Identifizierung Musterfläche Aufforstung Klimafitter Bergwald und Planung der Aufforstung  
 - Planung und Konzeptionierung Kommunikation  
 - in Abstimmung für Leitfaden Klimafitter Bergwald für Waldbesitzer mit Bezirksforstamt.  
 AP 7.3: Neophyten  
 - Aktion Neophytenbekämpfung Scheffau 22  
 - Unterstützung einer Neophytenaktion in Ellmau 23,  
 - Informationsbeitrag Neophytenbekämpfung,  
 - Ausbildung Neophytenfacharbeiter - Bauhof Ellmau

Ziele

Die Ziele des Arbeitspaketes Neophyten wurden vollständig erfüllt, das Thema wird zudem weiterhin in der Region getragen, eine nachhaltige Verankerung in der Bevölkerung und in den Gemeinden wird angestrebt. Die Bepflanzungsaktion der Musterfläche Klimafitter Bergwald wird im September / Oktober 2023 umgesetzt und es ist eine Informations-/Kommunikationskonzept für den aufgeforsteten Wald erstellt. Alte Sorten – Neue Arten: in Kooperation mit Kultur Scheffau ist das Projekt Gemeinschaftsgärten geplant, in dem ein Beet für Alte Sorten und Neue Arten vorgesehen ist. Informationsveranstaltungsreihe Herbst 2023 und Umsetzung Frühjahr 2024.

Meilensteine

Auswahl Pilotprojekt Bergwald  
 Organisation/Durchführung Neophyten-Bekämpfung

Leistungsindikatoren

1 Konzept Musterprojekt Klimafitter Bergwald  
 1 jährliche Aktion Neophytenbekämpfung  
 1 Informationsbeitrag zur Neophytenbekämpfung

Gute Anpassung

Die Umsetzung der Maßnahme entspricht der Nachhaltigen Entwicklung und der Stärkung der Ökosysteme, sowie der Biodiversität. Im Projekt Alte Sorten - Neue Arten werden alle sozialen Bevölkerungsgruppen eingebunden, die entweder aktiv daran teilnehmen oder sich bei einem Besuch der Fläche informieren können.

Maßnahme  
Titel:

**8**  
Klimaraumplanung

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

09/22  
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

AP 8.1: Bodenversiegelung  
 - Recherche Vortragende, Festlegung Themen  
 AP 8.2: Raum-Vision für gutes Klima  
 - Recherche, Anfrage Leitbild Prozessbegleitung

Ziele

Erste Bewusstseinsbildung über die Wichtigkeit und die Funktionen des Bodens mittels eines Informationsbeitrages in der Regionszeitung.

Meilensteine  
Leistungskindikatoren

Recherche und Auswahl Vortragender, Themen

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildende Kampagne startet mit einem Zeitungsbeitrag über die Wichtigkeit der Böden und sensibilisiert für eine nachhaltige Entwicklung und Wahrung der Ressourcen. Es werden keine negativen Umwelteinflüsse oder Treibhausgasemissionen durch die Maßnahme verursacht.

Maßnahme  
Titel:

9  
Landwirtschaft

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

06/22  
05/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

AP 9.1: Storytelling zu regionalen Klima-Produkten  
 - Planung Vermarktungstag LW Betriebe, Abstimmung Ortsbäuerinnen, Bürgermeister/Markttage  
 - Konzeptionierung Storytelling Kampagne  
 AP 9.2: Wissenschaftliche Arbeit zu Klimafolgen in der Landwirtschaft  
 - Anfrage, Abstimmung BOKU wissenschaftliche Arbeit

Ziele

Durch die Vernetzung mit Landwirt:innen und Einladungen zu klimarelevanten Veranstaltungen werden die Akteure sensibilisiert

Meilensteine

Kooperation Landwirt:innen  
Konzeption Storytelling-Kampagne

Leistungsindikatoren

1 Konzeptionierung Storytelling Kampagne

Gute Anpassung

Die softe Maßnahme greift die Chancen des Klimawandels bei Vernetzungstreffen auf und dadurch werden Landwirt:innen zum Thema Klimawandelanpassung sensibilisiert. Die Storytelling Kampagne zeigt einen Weg für eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung von innovativen Landwirt:innen.

Maßnahme	<b>10</b>
Titel:	Gesundheit
Start (TT.MM.JJ)	06/22
Ende (TT.MM.JJ)	05/24
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>AP 10.1: Klimawandelauswirkungen auf Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag Klimawandel &amp; Gesundheit im Pflegeheim Scheffau</li> <li>- Planung Aktion „Hitze“ im Pflegewohnheim</li> <li>- Recherche Materialien (RK, Land Tirol) und Erstellung Verteilerliste für Folder an Ärzte und Apotheken</li> </ul> <p>AP 10.2: Cool bleiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung Cool-Inn, Druckaufbereitung</li> <li>- Auswahl Betriebe für Trinkwasserstationen</li> </ul>
Ziele	Bewusststeinbildung zu Klimawandel und Gesundheit, insbesondere Fokus auf Hitzeschutz um unterschiedliche Akteur:innen zu sensibilisieren.
Meilensteine	Auswahl Vortragende zu Klimawandel und Gesundheit Auswahl Kooperationsbetriebe f Trinkwasserstationen
Leistungsindikatoren	1 Vortrag Gesundheit & Klimawandel
Gute Anpassung	Reduzierung der Betroffenheit von vulnerablen Gruppen durch die Folgen des Klimawandels.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Klimawandelanpassung auf Almen - Phänologieprojekt mit Almbauern

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Wilder Kaiser

**Bundesland:** Tirol

**Projektkurzbeschreibung:** Diese Maßnahme wurde als Tandemmaßnahme der benachbarten Regionen KLAR! Wilder Kaiser und KLAR! regio<sup>3</sup> umgesetzt. Dies war durch die gemeinsame Betroffenheit in allen Höhenlagen in Bezug auf Klimawandel (Verbuchung, Trockenheit, Veränderung der Vegetationsperiode), sowie regionsübergreifende Verflechtungen der landwirtschaftlichen Betriebe nahegelegt. In Zusammenarbeit mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) und der Landwirtschaftskammer (LK) Tirol wurde ein Fachtag organisiert, bei dem neben Vorträgen zu klimawandelangepassten Ansätzen im Weidemanagement und Berichten von Best-Practice Beispielen aus dem benachbarten Pinzgau in einem Workshop-Teil auch aktuelle Probleme der regionalen Almwirtschaft in Bezug auf den Klimawandel diskutiert und entsprechende Lösungsansätze skizziert wurden.

**Highlights: Koordinierte Aussendung über die Kommunikationskanäle der Landwirtschaftskammer führten zu einer hohen Reichweite und Sensibilisierung des Themas. Großes Interesse an einer Weiterführung und Vertiefung des Themas. Hohe fachliche Qualität der Vortragenden.** Die koordinierte Aussendung über die Kommunikationskanäle der Landwirtschaftskammer und der KLAR! Regionen führten zu einer hohen Reichweite und Sensibilisierung des Themas über die Regionsgrenzen hinaus. Aufgrund der hohen Qualität der Fachvorträge und der sehr aktiven Partizipation der Teilnehmer:innen am Workshop wurde durch die Veranstaltung ein großes Interesse an einer Weiterführung und Vertiefung des Themas ausgelöst. Weitere Schritte sind derzeit in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern in Ausarbeitung.

Sektor<sup>1</sup>: Almwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: Almlandschaft

**Empfehlungen für andere Regionen:** Wesentlich ist die frühe Einbindung von sektorspezifischen Institutionen in die Konzeption. Insbesondere diesem Sektor sind bestehende Institutionen und Bildungsangebote sehr etabliert und können einen wichtigen Multiplikatoreffekt auslösen. Die Vorträge auf die Interessen und Problemstellungen der Zielgruppe abzustimmen, hilft die KLAR! in den jeweiligen Sektoren zu etablieren.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:** Die Zusammenarbeit mit einer anderen KLAR! Region ist hilfreich, wenn dieselben Themen in den Regionen vorkommen und die Zielgruppe in beiden Regionen tätig ist, wie es hier der Fall war. Teilweise bewirtschaften Almbauern Almen in der benachbarten KLAR! Region. Die Involvement der sektorspezifischen Institutionen ist empfehlenswert, wenn man einen neuen und spezifischen Themenbereich aufgreift.

**Ansprechperson:**

**Name:** Caroline Felder

**E-Mail:** caro.felder@pv-wilderkaiser.at

**Tel.:** 0664 8515 822

**Weblink:** [www.pv-wilderkaiser.at](http://www.pv-wilderkaiser.at)

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer